



### Der Einzug der Verbündeten.

Für ein Schlachtenbild unverhältnismäßig getreu dagegen ist die vorliegende Darstellung des Fleischerplatzes mit den von der nördlichen Promenade herantückenden Verbündeten. Die Preußen hatten das Grimmsche Thor gestürmt, die Russen das Petersthor, Russen unter Blüchers Ruf „Vorwärts!“ die Hallische Vorstadt genommen. Aus allen drei Richtungen ergossen sich nun die letzten flüchtenden französischen Truppenmassen nach dem Kanstädter Steinweg zu, dabei namentlich auf der Promenade vom Petersthor und vom Hallischen Thor her fortwährend hart verfolgt. Um 1 Uhr rückten Friedrich Wilhelm, Alexander und Fürst Schwarzenberg durch das innere Grimmsche Thor in die Stadt ein, während an der Elster noch gekämpft wurde. Auf dem Markt trafen sie mit Kaiser Franz eintraf. Das vorliegende Bild giebt — leider sehr verkleinert — ein Aquarell von Geißler wieder, das dieser für eine englische Verlags-handlung gezeichnet hat, die im Jahre 1816 eine ganze Reihe von Buntdrucken mit Darstellungen aus der Leipziger Schlacht veröffentlichte, wohl als Kunstbeilagen zu einer Zeitung (Pall Mall). Das Geißlersche Original ist vor einigen Jahren aus London für das Leipziger Katsarchiv zurückgekauft worden. Es trägt die Unterschrift: Im Augenblick der großen Begebenheit tren nach der Natur aus einem Dachfenster aufgenommen, welches nur dadurch möglich war, daß der Künstler sich in Mattreden binden ließ, um gegen Kugeln geschützt zu sein. Geißler wohnte damals am Fleischerplatz Nr. 996 (jetzt Fleischerplatz Nr. 4).